

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 165.

Freitag den 20. Juli

1860.

3. 221. a

Privilegien-Erlöschungen.

Nachstehende Privilegien sind erloschen, und als solche vom k. k. Privilegien-Archive vorschriftsmäßig im Monat März 1860 einregistriert worden und zwar:

1. Das Privilegium des Joseph Bodene an Karl Marius übertragen ddo. 21. August 1851, auf die Erfindung von Wagenfußtritten, welche sich in den Fußboden des Wagens ganz unbemerkt hineinlegen, beim Aufmachen der Wagenthür hervor- und beim Zumachen derselben wieder zurücktreten u. s. w.

2. Das Privilegium des Joseph Wetternek an Ottmar E. Hörner übertragen, ddo. 23. August 1851, auf die Erfindung einer hydrostatischen Oellampe, dann von Oel und Nachtlichtern, wobei durch den reinen Druck der Flüssigkeit die Brennstärke auf die Höhe des Brenners gehoben werde.

3. Das Privilegium des Theodor Lauffer, ddo. 5. September 1853 auf die Erfindung geruchloser Becken-Aborter.

4. Das Privilegium des Franz Kernreiter, ddo. 3. September 1853, auf eine Verbesserung in der Konstruktion der Schraubenschneidklappen.

5. Das Privilegium des Louis Walkhoff, ddo. 26. September 1854, auf eine Verbesserung des Robert'schen Abdampf-Apparates.

6. Das Privilegium des Lorenz Vere, ddo. 5. September 1855, auf eine Verbesserung an den transportablen Zimmeröfen.

7. Das Privilegium des Wilhelm Köhler und Abraham Neach, ddo. 12. September 1856, auf die Erfindung: mittelst einer eigens konstruirten mechanischen Zentral-Spindel-Druck-Pressmaschine und eigentümlicher Musterstanzen, alle Arten von Chokoladenformen und ähnliche Gegenstände in allen beliebigen Mustern durch einen Centraldruck hervorzubringen.

8. Das Privilegium des Ignaz Korda, ddo. 17. September 1856, auf eine Verbesserung des Rolland'schen Brodbäckofens.

9. Das Privilegium des Wilhelm Samuel Dobbs, ddo. 18. September 1856 auf die Erfindung einer Maschine zum Einlegen der Zündhölzchen in die zum Eintauchen derselben bestimmten Einlegbölder.

10. Das Privilegium des Georg Weninger und Severin Javitsch, ddo. 20. September 1856, auf die Erfindung und Verbesserung einer Aufbettmaschine, mittelst welcher den schwer Erkrankten und Pflastern ohne besondere Kräfteanwendung nur durch einen Menschen aufgebettet werde etc.

11. Das Privilegium des Albert Ludwig Ehrion, ddo. 23. September 1856, auf die Erfindung einer Pumpe mit Walzen und geneigten Flächen, mittelst welcher durch Beseitigung jeder Art ineinandergreifens der Räder und unmittelbare Kraft-Anwendung auf den Balancierstock die Reibungen aufgehoben werden.

12. Das Privilegium des Heinrich Viktor Wacremier, ddo. 23. September 1856, auf eine Verbesserung in der Fabrication der Weberblätter oder Weberkämme.

13. Das Privilegium des Josef Dal Bono, ddo. 2. September 1857, auf die Erfindung einer durch Druck getriebenen Maschine, die zum Steigern des Wasserstandes vortheilhaft sei, um damit Wiesen, Reisfelder etc. zu bewässern und Werkstätten zu treiben.

14. Das Privilegium des Johann Jakob Konstant Benoit, ddo. 3. September 1857, auf die Erfindung eines Verfahrens, durch welches das Gewicht einzelner Papierblätter, Briefcouverts u. s. w. bestimmte werden könne.

15. Das Privilegium des Karl Tonini, ddo. 20. September 1857, auf die Erfindung einer Lampe zum Beleuchten von Straßen, Wohngebäuden etc., mittelst eines flüssigen Kohlenwasserstoffes „Idro carburo combustibile-economico“ genannt.

16. Das Privilegium des Alexander von Voer, ddo. 22. September 1857, auf die Erfindung mittelst Anwendung einer chemischen Bleiche aus jedem Unschlitt verbesserte Kerzen zu erzeugen.

17. Das Privilegium des Ludwig Sezer, ddo. 21. September 1857, auf eine Verbesserung in der Konstruktion der Billards.

18. Das Privilegium des Dr. Friedrich Rochleder und Wilhelm Brosche, ddo. 24. September 1857, auf die Erfindung: aus Holz und Pappe Häuser oder Theile von Häusern, die vollkommen feuerfester sind, herzustellen.

19. Das Privilegium des Franz Riß, ddo. 28. September 1857, auf die Erfindung einer Zugtemaschine der Goldischen Silbererze und goldisch-silberhaltigen Kupfererze.

20. Das Privilegium des M. Allan, ddo. 28. September 1857, auf die Erfindung eines Verfahrens

zum Spulen der Kokens und zur Produktion reher Grege-Seide.

21. Das Privilegium des Johann Heinrich Chäuder, ddo. 28. September 1857, auf die Erfindung eines neuen Verfahrens, Luch- und Wollabfälle zu entfetten und die Seide zu entschälen.

22. Das Privilegium des Christoph Wünsch, ddo. 30. September 1857, auf die Erfindung in der Konstruktion von Backöfen zur Ersparung an Brennstoffmaterial.

23. Das Privilegium des Joseph Küstner, ddo. 30. September 1857, auf eine Verbesserung in der Erzeugung von Holzstiften durch ein verbessertes Werkzeug.

24. Das Privilegium des Louis Philippe Bernard Eduard Cumenge, ddo. 6. September 1858, auf die Erfindung in den Herstellungen des Aluminiums.

25. Das Privilegium des Johann Springer, ddo. 6. September 1858, auf die Erfindung einer Pomade zum Schwarzfärben der Haare.

26. Das Privilegium des Friedrich Rochleder und Wilhelm Brosche, ddo. 11. September 1858, auf die Erfindung eines Verfahrens, dem Holze die Zähigkeit, zu brennen, faulen oder zu vermodern gleichzeitig, zu benehmen, und dasselbe zum Baue von feuerfesten und dauerhaften Häusern oder Häuerthülen zu verwenden.

27. Das Privilegium des Johann Zöhge und Heinrich Köck, ddo. 11. September 1858, auf eine Verbesserung an den feuerfesten Geld-, Bücher- und Dokumentenkassen u. s. w.

28. Das Privilegium des H. Aufsitz, ddo. 11. September 1858, auf eine Verbesserung, alle Gattungen von Männeranzügen derart zu verfertigen, daß sie ihre Façon während des Tragens beibehalten und zierlich am Körper schließen.

29. Das Privilegium des Joseph Neunteufel, ddo. 15. September 1858, auf die Erfindung einer eigentümlichen Form von Dachziegel.

30. Das Privilegium des Wilhelm Dümitzsch, ddo. 15. September 1858, auf die Erfindung von zusammengehörigen Apparaten zu dynamometrischen Zwecken und zwar:

a) eines Dynamometers zur Messung der Zugkräfte;
b) eines Apparates zur Messung der Geschwindigkeit;
c) eines Apparates zur Bestimmung des Luftwiderstandes.

31. Das Privilegium des Anton Julius Franz Veiry Genard & Komp, ddo. 15. September 1858, auf die Erfindung eigentümlicher Methoden zur Erzeugung von Vergoldungen, und Gold- und Silberstickereien nachahmenden Verzierungen, so wie aller platten und metallisirten oder sonstigen Verzierungen.

32. Das Privilegium des Moriz Wolf, ddo. 16. September 1858, auf eine Verbesserung, alle Arten von Männerkleidern durch eine eigentümliche Konstruktion des Anhängens vortheilhaft zu verfertigen.

33. Das Privilegium des Jakob Warch, ddo. 17. September 1858, auf die Erfindung von Maschinen zur Erzeugung von Elektrizität und Magnetismus und Anwendung von beiden, zur Bewegung dieser Erzeugungs- und anderen Maschinen, als auch zu anderen Zwecken.

34. Das Privilegium des Dr. Vinzenz Carinii, ddo. 15. September 1858, auf die Erfindung eines Systemes zur Sicherung des Verschlusses bei Eisenbahnwagen.

35. Das Privilegium des Robert Weare, ddo. 15. September 1858, auf eine Verbesserung an den elektrischen Batterien.

36. Das Privilegium des Ignaz Schoffer, ddo. 17. September 1858, auf die Erfindung, aus Fasernstoff-Abfällen eine Filzmasse zu bereiten, und so zu reinigen, daß dieselbe mittelst eigentümlicher Apparate zum Filtern aller Arten von geistigen und wässrigen Flüssigkeiten und Oelen geeignet werde.

37. Das Privilegium des Friedrich Hoffmann, ddo. 22. September 1858, auf eine Verbesserung seines bereits privilegirten ringförmigen Ofens.

38. Das Privilegium des Wilhelm Bartels und Eduard Zimmermann, ddo. 22. September 1858, auf die Erfindung den Saft aus dem Breie (Reibsel) der Zuckerrübe mittelst eines selbstthätigen kontinuierlich wirkenden Apparates zu gewinnen.

39. Das Privilegium des Rudolph Putschner, ddo. 22. September 1858, auf die Erfindung, Gewölbovoitale, Glaskästen, Fensterrahmen und sonstige Glaseinfassungen aus gezogenem Zink- oder Messing mit geöltem von der Luft ganz abgeschlossenen Wand- oder Stabeisen gefüllt herzustellen.

40. Das Privilegium des Dr. Julius G. Ellenberger, ddo. 24. September 1858, auf die Erfindung den Dampfdruck wie die Spannung eines mit verdünnter Luft erfüllten Raumes mittelst eines Instrumentes (Alarm-Signal-Manometer genannt) derart

sichtbar und hörbar zu messen, daß dasselbe Instrument innerhalb gewisser Grenzen zugleich als Sicherheitsventil wirke.

41. Das Privilegium des Moriz Diamant (an Oktavio Reichsgrafen und edlen Herrn zu Lippe-Wehensfeld übergegangen), ddo. 18. Februar 1857, auf die Erfindung, aus den Maisstängeln und dem Maiskroh jede Papiergattung zu erzeugen.

42. Das Privilegium des Karl Kriegel und Karl Johann Hoshel, ddo. 18. Februar 1857, auf die Erfindung eines wasser- und feuerfesten Firniß-Cements zur Herstellung von Eisenbahn-Wagen-Verdachungen.

43. Das Privilegium des Jakob Philipp Hirsch, ddo. 30. Oktober 1858, auf die Erfindung, wasserdichter Uniformkappen.

44. Das Privilegium des Johann Finster, ddo. 27. September 1849, auf die Erfindung und Verbesserung einer Komposition zur Streifung für Filze.

45. Das Privilegium des Eduard Schmidt und Friedrich Paget, ddo. 28. Jänner 1858, auf die Erfindung in Verbesserung des im Kuppeln und Verbinden der Eisenbahnwagen.

46. Das Privilegium des Gustav Starke, ddo. 17. Dezember 1856, auf eine Verbesserung des Polar-Planimeters (Flächenmessers).

47. Das Privilegium des Karl Marins und Joseph Bodene (der Antheil des Letzteren an Karl Marius übergegangen), ddo. 20. April 1858, auf eine Verbesserung an den mechanischen Wagenfußtritten.

48. Das Privilegium des Friedrich Arthur Paget, ddo. 10. Dezember 1858, auf die Erfindung Braunkohle und Lignite zu karbonisiren.

49. Das Privilegium der Sofie Paul, ddo. 4. November 1859, auf die Erfindung, Fußsocken und Strümpfe aus einem Stücke zu erzeugen.

50. Das Privilegium des Florentin Joseph Van der Winne, ddo. 21. Jänner 1859, auf die Erfindung eines Maschinen-Systemes zur Fabrication von Bleigefleinen.

51. Das Privilegium des Johann Christoph Endris, ddo. 6. Dezember 1856, auf die Erfindung in der Erzeugung von Kälte durch das Verdampfen flüchtiger Flüssigkeiten im leeren Raume, Verdichtung der Dämpfe durch Druck und im fortgesetzten Wiedererdampfen und Wiedererdichten derselben Substanzen.

52. Das Privilegium des Johann Christoph Endris, ddo. 9. Dezember 1856, auf eine Verbesserung bei der Erzeugung von Metall-Schraubenmuttern.

53. Das Privilegium des Johann Christoph Endris, ddo. 27. Dezember 1857, auf eine Verbesserung der Gefäße zum Gebrauche beim Sieden zuckerhaltiger Stoffe.

54. Das Privilegium des Johann Christoph Endris, ddo. 3. Jänner 1858, auf Verbesserung am Gaserzeugen.

55. Das Privilegium des Johann Christoph Endris, ddo. 6. Jänner 1858, auf die Erfindung in der Erzeugung von künstlichem Velinpapier, Pergament- und ähnlichen Artikeln und Leder.

56. Das Privilegium des Johann Raudnig, ddo. 11. März 1858, auf die Erfindung aus aromatischen Kräutern und Samen eine Pomade unter dem Namen »Pinabin-Kräuter-Pomade« zu erzeugen.

57. Das Privilegium des Benjamin Janikowiz, ddo. 9. Jänner 1859, auf eine Verbesserung in der Methode zur Extraktion des Goldes und Silbers aus Erzen und Schlichen.

58. Das Privilegium des Theodor Schufz, ddo. 13. November 1858, auf die Erfindung einer eigentümlichen Kolben-Konstruktion.

59. Das Privilegium des Franz Stichler, ddo. 25. Jänner 1859, auf die Erfindung eines Rauch- oder Gasverbrennungs-Apparates für Lokomotive und Schiffsdampfessel.

60. Das Privilegium des Franz Stichler, ddo. 7. März 1859, auf die Erfindung eines verbesserten Hängebrücken-Systemes.

61. Das Privilegium des August Klein, ddo. 10. November 1858, auf die Erfindung eines eigentümlich konstruirten Portemonnaie.

62. Das Privilegium des Gregor Nasso, ddo. 13. Jänner 1859, auf die Erfindung eines Rettungs-Schraubenbootes, genannt »Menschentetter zur See«.

63. Das Privilegium des Eduard Engelmann, ddo. 23. Jänner 1859, auf die Erfindung von tuchähnlichen Damen- und Kinderhüten, wie auch Kappen aus einem eigentümlichen Lacle.

64. Das Privilegium des Heinrich Breiter und Ferdinand Reiber, ddo. 29. Juni 1859, auf die Erfindung von Zigaretten-Stropfmashinen.

65. Das Privilegium des Dr. Justus Freiherrn von Liebig, ddo. 14. September 1858, auf die Erfindung eines Verfahrens, die metallische Spiegelseite

versilberter Gläser auf galvanischem Wege durch Metall-Niederschläge vor der Einwirkung atmosphärischer Schädlichkeiten dauernd zu schützen.

66. Das Privilegium des Leopold Kraft, ddo. 23. Jänner 1859, auf eine Verbesserung in der Erzeugung aller Gattungen von Filz- und Seidenhüten.

Als Nachtrag zu dem Ausweise über die im Monate Jänner 1860 und zwar als durch Nichtausübung erloschen registrierten Privilegien wird noch beigelegt.

67. Das Privilegium des Karl Schleicher, ddo. 25. Jänner 1859, auf die Erfindung einer Nadel-Schleifmaschine.

Die sub Zahl 47, 49 und 64 aufgeführten Privilegien sind durch freiwillige Zurücklegung, die sub Zahl 50, 62, 65 und 67 wegen Nichtausübung, alle übrigen dagegen durch Zeitablauf erloschen.

Die hierauf bezüglichen Privilegien-Beschreibungen können im k. k. Privilegien-Archive eingesehen werden.

Z. 1235. (1) Nr. 2208.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit allgemein kund gemacht:

Es sei die in der Exekutionssache der Maria Artatz von Podpetich, für sich und als Jessionarin des Franz Artatz, gegen Giovanni Comeli von ebendort, mit Bescheid vom 28. April 1860, Z. 1566, auf den 12. Juli l. J. bestimmte III. Realfeilbietung auf den 10. September l. J. übertragen worden.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 7. Juli 1860.

Z. 1237. (1) Nr. 3105.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Gregor Weber und Josef Stenta mit den unbekannt Erben mittelst gegenwärtigen Ediktes erinnert:

Es habe wider dieselben Mathias Matizbich von Rakel Nr. 32, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf seiner, im Grundbuche Haasberg sub Refk. Nr. 287 vorkommenden Realität seit 6. September 1828 intabulierten Schuldscheines vom 1. Juli 1828 pr. 75 fl. 3 kr. C. M. c. s. c., bei diesem k. k. Bezirksamte, als Gericht, angebracht, worüber die Verhandlungstagung mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. auf den 24. Oktober l. J. Vormittags um 9 Uhr angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Melina von Rakel zum Kurator bestellt, mit welchem die eingebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Vertreter die nöthigen Rechtsbehelfe in die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im ordentlichen Wege einzuschreiten wissen mögen, als sie sich sonst die aus ihrer Versäumnis entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 5. Juni 1860.

Z. 1238. (1) Nr. 3169.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Anton Moschel von Planina, gegen Thomas Schleiner von Stimiz, wegen aus dem Urtheile vom 28. März 1854, Nr. 6077, schuldigen 630 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Refk. Nr. 266, 267, 273, und Grundbuchs-Pfarrgült St. Margareth zu Planina sub Urb. Nr. 67, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4876 fl. 50 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 22. August, auf den 22. September und auf den 26. Oktober 1860, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 20. Juni 1860.

Z. 1239. (1) Nr. 3292.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Weber von Mannitz, gegen Jerni Weber von dort, wegen aus dem Urtheile vom 21. Oktober 1857, Z. 6307, schuldigen 260 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Refk. Nr. 224—246 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1890 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagungen auf den 25. August, auf den 26. September und auf den 27. Oktober l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 18. Juni 1860.

Z. 1240. (1) Nr. 3315.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Schwigel von Seuscheg, gegen Paul Hribar von Hribarjeu, wegen aus dem w. k. Vergleich vom 2. Juli 1847 schuldigen 315 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Refk. Nr. 921 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 602 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagungen auf den 18. August, auf den 19. September und auf den 20. Oktober 1860, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 28. Juni 1860.

Z. 1241. (1) Nr. 3542.

E d i k t.

Da zu der am 30. Juni 1860 in der Exekutionssache des Johann Kouschiba von Niederdorf, als Nachhaber des Anton Lurschig von Rakel, wider Andreas Matizbich von Rakel, pcto. 235 fl. angeordnet gewesenen zweiten Feilbietung der, dem Exekutiven gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Refk. Nr. 282 vorkommenden, gerichtlich auf 2666 fl. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zum dritten Feilbietungstermine am 1. August d. J. geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 4. Juli 1860.

Z. 1242. (1) Nr. 3543.

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit im Nachhange zum diesräthlichen Edikte vom 31. Mai l. J., betreffend die Exekutionsführung des Andreas Bonatz von Rakel, wider Thomas Branku von Niederdorf, pcto. 258 fl., bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 30. Juni d. J. ausgeschriebenen Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, am 31. Juli l. J. zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 4. Juli 1860.

Z. 1243. (1) Nr. 3548.

E d i k t.

Da zu der am 3. Juli l. J. in der Exekutionssache des Herrn Anton Moschel von Planina, wider Lukas Madutz, vulgo Linga von Mannitz, pcto. 367 fl. 50 kr. angeordnet gewesenen zweiten Feilbietung der, dem Exekutiven gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Refk. Nr. 231 und 233 vorkommenden, gerichtlich auf 1805 fl. bewerteten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zum dritten Feilbietungstermine am 3. August l. J. geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 6. Juli 1860.

Z. 1244. (1) Nr. 3549.

E d i k t.

Mit Bezug auf das Edikt vom 11. Mai 1860, Z. 2583, wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem in der Exekutionssache des Simon Jenz von Martinsbach, gegen Thomas Debeuz von dort, pcto. 93 fl. 80 W., auf den 3. Juli l. J. angeordneten 1. Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, am 3. August d. J. zur 2. Feilbietungstagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 6. Juli 1860.

Z. 1245. (1) Nr. 3654.

E d i k t.

Mit Bezug auf das Edikt vom 16. April l. J., Z. 2064, wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem in der Exekutionssache der Vorhebung der Kirche St. Nikolai zu Allaka, wider Johann Sakraischeg von Oberflemien, pcto. 39 fl. 90 kr. 80 W., auf den 7. Juli l. J. angeordneten 1. Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, am 8. August d. J. zur 2. Feilbietungstagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 11. Juli 1860.

Z. 1250. (1) Nr. 9239.

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß die diesräthlichen, an Elisabeth und Maria Kopatz lautenden Lösungsbescheide, somit für die Adressaten die Lösung der, für sie auf der, dem Lorenz Kopatz gehörigen, im Grundbuche Görttschach sub Refk. Nr. 75 und 76 vorkommenden Realität haftenden Sapposten bewilliget wurde, ob des unbekanntes Aufenthaltes der Adressaten dem Herrn Dr. Josef Orel, als unter Einem zur Wahrung der Rechte bestellten Curator ad actum zugestellt wurden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Juni 1860.

Z. 1251. (1) Nr. 9453.

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß die diesräthlichen Bescheide vom 27. Juni l. J., Z. 9046, lautend an Marianna und Ursula Juvan, Anton Skul, Mattbänd, Kasper und Andreas Sever, womit dieselben behufs Wahrung ihrer, auf der, der Agnes Sever von Bikersch gehörigen Realität intabulierten Ansprüche aus Anlaß der bevorstehenden exekutiven Feilbietung dieser Realität in Kenntniß gesetzt wurden, ob des dormaligen unbekanntes Aufenthaltes der Adressaten, Herr Dr. Julius Nebizb, als behufs Wahrung ihrer Rechte aufgestelltem Curator ad actum zugestellt wurden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1860.

Z. 1252. (1) Nr. 9533.

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß der diesräthliche, an Franz Zhamernik von Rosenbach lautende Bescheid vom 14. Juni l. J., Z. 8315, womit derselbe in Betreff seiner, auf der in Exekutionswege veräußerten, der Eheleuten Jakob und Anna Vouk gehörig gewesenen Realität intabulierten Ansprüche zur Anmeldung derselben auf den 18. d. M. vorgeladen wurde, ob des dormaligen unbekanntes Aufenthaltes des Adressaten Herr Dr. Bartholomä Supanz, als unter Einem bestellten Curator ad actum, zugestellt wurde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Juli 1860.

Z. 1253. (1) Nr. 9672.

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsführung des Herrn Michael Pregel von Laibach, gegen Josef Perstnik von Untersadobrava, pcto. aus dem Urtheile vom 28. Februar 1860, Z. 3010, schuldigen 29 fl. 82 kr. C. M. c. s. c., die exekutive Feilbietung der gegnerischen im Grundbuche der landeshauptmann'schen Gült sub Urb. Nr. 46 vorkommenden, gerichtlich auf 270 fl. bewerteten Realität bewilliget worden, und zu deren Vornahme die 3 Feilbietungstagungen auf den 14. August, den 13. September und den 13. Oktober d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität nur bei der 3. Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Bescheide in Kenntniß gesetzt, daß der neueste Grundbuchs-extrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Juli 1860.

Z. 1234. (2) Nr. 1162.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Kronau, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe von der, mit dem diesräthlichen Bescheide vom 1. Juni 1860, Z. 1658, bewilligten und auf den 23. Juli, 27. August und 24. September l. J. angeordneten Feilbietung der, dem Lorenz Pezbar von Wurzen Nr. 60 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Welchtenfels sub Urb. Nr. 312 eingetragenen Realität kein Abkommen.

K. k. Bezirksamt Kronau, als Gericht, am 14. Juli 1860.